

Presseschau

Projekt „Berufsorientierung ohne Grenzen“

Die Lausitz wächst zusammen

Ein neues Projekt ermöglicht jetzt deutschen und polnischen Schülern eine Berufsorientierung ohne Grenzen.

Die ABS Robur GmbH Zittau führt im Rahmen eines Projektes eine grenzüberschreitende Berufsorientierung durch. Das Projekt ist erst jüngst durch die ABS aus Zittau und der polnischen KARR S.A. aus Jelenia Gora initiiert worden. Das teilt Kamila Magdalena Kopec vom Projektmanagement mit. Die Berufsorientierung ohne Grenzen soll während der nächsten drei Jahre 400 deutschen und polnischen Schülern tiefere Einblicke in das jeweils andere Bildungssystem und die verschiedenen Ansätze der beruflichen Ausbildung und Qualifizierung ermöglichen.

So treffen bereits am 24. Oktober die ersten 30 polnischen Schüler in Zittau ein,

während sich eine Gruppe deutscher Schüler auf den Weg in die polnische Nachbarschaft macht.

Verteilt auf die Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH und den Berufsförderverein Lehrhof Löbau e. V., wird diese erste Gruppe an verschiedensten Lehrgängen in den Bereichen Bau-, Holz- und Metalltechnik, der Krankenpflege sowie der Gastronomie und Hotellerie teilnehmen. Neben einem tieferen Verständnis für die kulturellen Unterschiede werden den Schülern so auch grenzübergreifende Perspektiven für einen erfolgreichen Start in das Berufsleben und ein Gefühl für die vielseitigen Möglichkeiten direkt hier in unserer Region, dem Wirtschaftsstandort Oberlausitz-Niederschlesien, geboten.

Das Projekt wird durch die Europäische Union aus den Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg Polen-Sachsen mitfinanziert. (SZ)

Sächsische Zeitung

Montag, 24. Oktober 2016

Neue Kooperation

Projekt Berufsorientierung ohne Grenzen in Zittau gestartet

Die Lausitz wächst zusammen. Das dies mehr als nur hohle Phrasen sind, zeigt sich an einem Projekt, das jüngst durch die ABS Robur GmbH aus Zittau und der polnischen KARR S.A. aus Jelenia Gora initiiert wurde.

ZITTAU. Berufsorientierung ohne Grenzen, so der Name des vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des INTERREG Polen-Sachsen mit finanzierten Projektes, ermöglicht während der nächsten drei Jahre insgesamt 400 deutschen und polnischen Schülern tiefere Einblicke in das jeweils andere Bildungssystem und die verschiedenen Ansätze der beruflichen Ausbildung und Qualifi-



zierung. So trafen bereits in der vergangenen Woche die ersten 30 polnischen Schüler aus Mysłakowice in Zittau ein, während sich eine Gruppe deutscher Schüler auf den Weg in die polnische Nachbarschaft macht. Verteilt auf die Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH und den Berufs-

förderverein Lehrhof Löbau e. V. wird diese erste Gruppe an verschiedensten Lehrgängen in den Bereichen Bau-, Holz- und Metalltechnik, der Krankenpflege sowie der Gastronomie und Hotellerie teilnehmen.

Neben einem tieferen Verständnis für die kulturellen Unterschiede, werden den Schülern so auch grenzübergreifende Perspektiven für einen erfolgreichen Start in das Berufsleben und ein Gefühl für die vielseitigen Möglichkeiten direkt hier in unserer Region, dem Wirtschaftsstandort Oberlausitz-Niederschlesien geboten.

(pm; F.: fotolia)

Löbauer / Zittauer
WOCHENKURIER

Dienstag 02. November 2016